



Bundesverband der Deutschen  
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)  
Dammstraße 26, 47119 Duisburg  
Verantwortlich:  
Jens Schwanen  
Tel. (02 03) 8 00 06-61  
Fax (02 03) 8 00 06-65  
Internet: [www.Binnenschiff.de](http://www.Binnenschiff.de)  
E-Mail: [presse@Binnenschiff.de](mailto:presse@Binnenschiff.de)

29. Mai 2019

## **„Regionalkonferenz Wasserstraßen“ des BMVI in Duisburg**

### **Enak Ferlemann kündigt umfassende Investitionen in die Wasserstraßen im Ruhrgebiet an**

Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (BMVI), hat im Rahmen der „Regionalkonferenz Wasserstraßen im Ruhrgebiet“ im Duisburger Landschaftspark am 28. Mai 2019 angekündigt, die Binnenschifffahrt in NRW und speziell im Ruhrgebiet stärken zu wollen. „Das Ruhrgebiet ist als klassische Herzkammer der deutschen Industrie ein Schwerpunkt der Binnenschifffahrt, die für die Versorgung der Industrie eine überragende Rolle spielt“, so Ferlemann. Dafür wolle das BMVI nun Investitionsschwerpunkte setzen und dies mit der Ausrichtung der ersten Regionalkonferenz, der deutschlandweit weitere derartige Veranstaltungen folgen werden, unterstreichen. Konkret kündigte der Parlamentarische Staatssekretär in seinem Grußwort an, insgesamt rund 2 Mrd. Euro in die Wasserstraßen im Ruhrgebiet investieren zu wollen. „400 Mio. Euro davon haben wir schon investiert, 370 Mio. Euro werden derzeit verbaut und rund 1,2 Mrd. Euro fehlen noch. Wir wissen, dass dies ein ‚riesiger Brocken‘ ist, den wir da vor uns haben. Aber unsere Botschaft heute lautet: ‚Ja, wir machen das‘“.

Damit diese Investitionen auch in konkrete Bauprojekte umgesetzt werden können, bedürfe es zusätzlichen Personals. Enak Ferlemann kündigte an, ein komplettes Planungsteam aus einem anderen Wasserstraßengebiet in das Ruhrgebiet zu verlegen. Und noch eine gute Nachricht für das Binnenschifffahrtsgewerbe, insbesondere für die Ausbildung und Fachkräftesicherung in der Branche, konnte Ferlemann den zahlreichen Gästen aus Binnenschifffahrt, Verladerschaft, Politik und Verwaltung überbringen: „Der Flachwasserfahrtsimulator für die Binnenschifffahrt hier in Duisburg hat eine überragende Bedeutung für die Aus- und Fortbildung, ist aber mittlerweile etwas in die Jahre gekommen. Das BMVI wird komplett die Finanzierung für einen neuen Simulator übernehmen“. Ursprünglich war geplant, dass der Bund sich nur zu einem gewissen Teil an der Finanzierung des Simulators beteiligen wird.

Dirk Gemmer (Rhenus PartnerShip), Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB), hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Anforderungen der Logistik an die Wasserstraßen“ und vermittelte einen Überblick über die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die Binnenschifffahrt stellen muss. „Durch die Verzögerungen, die der Binnenschifffahrt regelmäßig durch lange Wartezeiten vor den Schleusen entstehen, ist eine saubere Kalkulation oft nicht möglich. Die Wasserstraßeninfrastruktur muss planungssicher, zuverlässig sowie personalfreundlich aufgestellt sein und durchgängig betrieben werden. Außerdem müssen die Brückendurchfahrtshöhen in den Kanälen endlich zeitgemäß ausgestaltet werden, damit künftig die immer wichtiger werdenden Containerverkehre bewältigt werden können“, so Gemmer.

Zu einer zukunftsfesten Infrastruktur gehöre auch die Herstellung eines flächendeckenden 5G-Mobilfunknetzes an den Wasserstraßen. Dort dürfe man künftig nicht abgehängt werden. „NRW ist das ‚Transportland Nr. 1‘. Wir müssen aufpassen, dass wir hier nicht im Lkw-Verkehr ersticken. Daher ist es absolut notwendig, dass die bestehenden Engpässe in den Kanälen sowie am Rhein und seinen Nebenflüssen schnellstmöglich beseitigt werden“, so der BDB-Vizepräsident.

### **Bildunterschriften:**

Bild 1: BDB-Vizepräsident Dirk Gemmer (Rhenus PartnerShip) während seines Vortrags.

Bild 2: Diskussion auf dem Podium mit (v.l.n.r.) Dr. Arndt Glowacki (Infracor GmbH, Marl), BDB-Vizepräsident Dirk Gemmer (Rhenus PartnerShip), Prof. Dr.-Ing. Thomas Schlipköther (Duisburger Hafen), Staatssekretär Dr. Dipl.-Ing. Hendrik Schulte (Verkehrsministerium NRW), Moderatorin Dr. Antje Grobe (Dialog Basis), Parlamentarischer Staatssekretär Enak Ferlemann (BMVI), Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte (GDWS), Frank Wittig (Niederrheinische IHK).

Hinweis: Das Copyright der Fotos liegt bei Schifffahrt und Technik/Nutsch.

### **Über den BDB e.V.:**

*Der 1974 gegründete Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) vertritt die gemeinsamen gewerblichen Interessen der Unternehmer in der Güter- sowie der Fahrgastschifffahrt gegenüber Politik, Verwaltung und sonstigen Institutionen. Mitglieder des BDB sind deshalb Partikuliere, Reedereien und Genossenschaften. Auch Fördermitglieder unterstützen die Arbeit des BDB. Der Verband mit Sitz in Duisburg und Repräsentanz in Berlin bezieht Stellung zu verkehrspolitischen Fragen und bringt sich aktiv in die Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein. Außerdem vertritt der BDB auch die Belange der Verbandsmitglieder in arbeits-, tarif- und sozialrechtlichen sowie personal-, sozial- und bildungspolitischen Angelegenheiten und ist Tarifvertragspartner der Gewerkschaft Verdi. Der BDB betreibt das in Duisburg vor Anker liegende Schulschiff „Rhein“ – eine europaweit einzigartige Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtung für das Binnenschifffahrtsgewerbe.*